

Forumsfrau

Forumsfrau, ein Begriff dieser Zeit. Wir befinden uns im Zeitalter des Internets, unbegrenzte Möglichkeiten, neues Zeitgefühl. In dieser Zeit werden zwei Leben lebbar. Das wirkliche Leben, echte Menschen, reale Begegnungen und im Gegensatz dazu Treffpunkte in den Weiten der Datennetze.

Zuerst klicke ich mich zaghaft und zögerlich durch diese virtuelle Welt. Schnell werde ich in den Bann und die Faszination des Internets gezogen. Es beginnt ein unbewusstes Suchen und ein unbewusstes Finden. Finden von virtuellen Personen, die ein reales Leben führen. Enorme Spannung und Neugierde auf mehr. Man treibt von Seite zu Seite, von Information zu Information, trifft auf Menschen und doch wieder nicht. Eine Stunde im Internet vergeht wie ein Augenschlag. Unmerklich rennt die Zeit an einem vorbei. Erstaunen ergreift mich beim Blick auf die Echtzeit.

Auf der gezielten Suche nach Informationen stoße ich eher zufällig auf ein ganz besonderes Forum. Mich fesseln die Geschichten rund um diese virtuellen Personen. Mich beeindruckt der meist freundschaftliche Ton und die spürbare Solidarität. Ich habe das Großfamilienforum gefunden und kann kaum aufhören, still und unbemerkt alles mitzuverfolgen. Kurze Zeit später wage ich den nächsten Schritt. Ich werde eine virtuelle Person mit einem neuen Namen, dem Nick. Es ist aufregend, sich selbst einen neuen Namen zu geben und eine neue virtuelle Gestalt zu schaffen. Mit fast hörbarem Herzklopfen schicke ich das Anmeldeformular ab. Mit diesem Klick existiert ein neues Wesen in dieser Welt. Für diese Welt bislang ohne Bedeutung, für mich der Beginn einer Reise.

Ich spüre bald ein leichtes Jucken in meinen Fingern. Der Wunsch dazu zu gehören wird größer. Und dann, eines Abends fasse ich mir ein Herz. Das erste Mal poste ich. Ja, so heißt das! Meine Aufregung ist enorm. Lampenfieber vom Feinsten. Ich gebe mir einen Stoß und klicke auf „absenden“. Die Spannung ist kaum auszuhalten. Wie reagieren die Teilnehmerinnen dieses Forums? Reagieren sie überhaupt?

Ich sitze im dunklen Arbeitszimmer und starre gebannt auf den Monitor. Aktualisieren heißt das Zauberwort. Klick! Und da ist sie endlich, die erste Antwort. Ich bin erleichtert. Klick! Noch eine Antwort. Wie im richtigen Leben werde ich virtuell begrüßt. Es ist erstaunlich, wie gut das tut. Ich habe das Gefühl, meine Reise beginnt.

Es ist, als ob ich einen Reisebus besteige. Die meisten Mitreisenden sind schon da. Ein paar Plätze sind noch frei. Ich höre fröhliche Stimmen hinter mir, neben mir wird Verhalten getuschelt, einige schweigen. So kommt es mir vor. Ich suche einen freien Platz. Wir fahren los. Noch lausche ich in alle Richtungen, suche hier und da Blickkontakt.

Der Bus hält an. Einige Reisende haben es sich anders überlegt und steigen aus. Wieder fährt der Bus los. Mittlerweile sitze ich nicht mehr alleine. Je weiter unsere Fahrt geht, desto intensiver werden die Gespräche. In kurzer Zeit habe ich vergessen, dass ich mit lauter unbekanntenen Personen unterwegs bin. Die Reise geht weiter. Haben wir alle das gleiche Ziel, frage ich mich. Darauf finde ich spontan keine

Antwort. Wir sind ein willkürlich zusammen gewürfelter Haufen schnatternder Frauen. Oft geht es lustig zu. Manchmal müssen wir kollektiv zusammen halten. Der Bus hat hier und da eine Panne. Mit gemeinsamen Kräften bringen wir ihn wieder in Gang. Und dann erkenne ich unser Ziel! Ganz groß steht es doch an der Anzeigetafel: Forumstreffen! Viele von uns wollen aus dem virtuellen Raum und sind neugierig auf die echten Menschen.

So sitzen wir also alle im Bus Richtung Forumstreffen. Eine sehr spannende Angelegenheit. Endlich kommen wir am Ziel an. Nach und nach klettern wir aus dem virtuellen Bus und befinden uns im realen Leben. Plötzlich werden aus den virtuellen Forumsfrauen echte Frauen aus Fleisch und Blut. Bei einigen ist es, als ob man sich schon ewig kennen würde. Man fällt sich spontan in die Arme. Andere sind einem noch etwas fremd. Unglaublich, da sieht man vertraute Gesichter und hört unbekannte Stimmen. Die Zeit vergeht wie im Flug. Und dann kommt auch schon der Moment des Abschieds. Aber nur für ganz kurze Zeit! Denn mit aller macht treibt es uns wieder an den PC und wir machen virtuell da weiter, wo wir real aufgehört haben. Es bleibt spannend!

